

Niederschrift zur 04. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag, den 22. Juni 2020

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.05 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Hellmann

Tagesordnung:

Ortstermin in der unteren Gerhard-Rohlf's-Straße / Höhe Blumenladen

1. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2020
3. Auswertung des Ortstermins – Gerhard-Rohlf's-Str.
4. Bürgerantrag: Verkehrssituation Johann-Lange-Str.
5. Bürgerantrag: Eltern-Taxi
6. Bürgerantrag: Halteverbot in der Jan-van-Harten-Str.
7. Bürgerantrag: Aufstellung von Fahrradboxen am Bhf. Aumund
8. Abbau von Fußgänger- und Radfahrverkehrszeichen in den Grünanlagen: hier Vegesack
9. Errichtung von Parkhäusern an den Bahnhöfen Vegesack und Schönebeck
10. Aufstellung von Ampelanlagen in der Hammersbecker Str.
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Jäckel, Gabriele für Fahsing, Peter
Sprehe, Heike
Bullmahn, Torsten
Kruse, Andreas
Neubronner, Tillmann
Wieden, Roland
Kiener, Günter

Es fehlten:

Brönnle, Karl
Säcker, Torben

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrandt Polizei Vegesack
Herr Wiltschko ASV
Herr Nordhausen ASV

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Dornstedt informiert vorab, dass Herr Säcker entschuldigt fehlt. Weiter gehört er nicht mehr der AfD Fraktion an. Herr Säcker bleibt so lange Mitglied des Ausschusses, bis er selber austritt oder die AfD jemanden anderes entsendet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Weiter teilt Herr Dornstedt mit, dass die Schausteller am diesjährigen Vegesacker Markt festhalten wollen. Derzeit wird an einem Hygiene Konzept gearbeitet. Seit Weihnachten haben

die Schausteller keine Einnahmen mehr. Deshalb wird an der Idee gearbeitet, einige Verkaufswaren an der Ellipse oder der Promenade Höhe Schlepper Regina aufzubauen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 1

Verpflichtungen der Ausschusmitglieder

Das Ausschusmitglied Herr Säcker fehlt entschuldigt. Daher muss der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2020

Die vorliegende Niederschrift wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Auswertung des Ortstermins – Ortstermin in der unteren Gerhard-Rohlfstraße / Höhe Blumenladen

Nach dem Ortstermin und anschließender Diskussion während der Sitzung hat der Ausschuss folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass das Halteverbot zum Be- und Entladen im unteren Bereich der Gerhard-Rohlfstraße - rechtsseitig Richtung Bempohlstraße - aufgehoben wird. Weiter ist die rechtliche Situation so abzuändern, dass hier Parken mit Parkschein zulässig ist.

Tagesordnungspunkt 4

Bürgerantrag: Verkehrssituation Johann-Lange-Str.

Der Antragsteller führt noch einmal aus, dass während der Schulzeit der Bürgersteig teilweise so zugeparkt ist, dass die Schulkinder auf die Straße ausweichen müssen. Kontakt zum KOP besteht bereits, und auch die Schulleiterin hat in Form von Elternbriefen versucht die Situation zu entschärfen. Dies ist allerdings nach hinten losgegangen, denn dann parkten dort noch mehr Fahrzeuge als zuvor.

Nach einer ausführlichen Diskussion teilt Herr Hildebrandt mit, dass ein Halteverbot nichts nützt, denn es ist nun mal ein Gehweg, und somit das Halten verboten. Weiter berichtet er, dass die Schule demnächst umgebaut wird. Die Planungen laufen derzeit. Vielleicht sollte diese Phase der Planung abgewartet werden, wie der Verkehr sich entwickelt oder gar verdrängt wird.

Beschluss:

Das Thema wird vom Verkehrsausschuss im Auge behalten und bis zum Zeitpunkt nach dem Schulumbau vertagt. Somit kann in der Zwischenzeit geguckt werden wie sich der Verkehr in der Bauphase verhält.

Tagesordnungspunkt 5

Bürgerantrag: Eltern-Taxi

Hier führt der Antragsteller aus, dass es einen Bericht des NDR gibt, wo sich Eltern zusammengetan haben, um von einem Sammelpunkt die Kinder sicher zur Schule zu fahren. Dies wäre in seinen Augen vielleicht etwas für die Schule Aumund.

Herr Wiltchko vom ASV berichtet, dass das ASV zusammen mit der senatorischen Behörde und der Polizei vor Ort waren. Mehr als die Empfehlung für einen Schulexpress bzw. gelben Farbfüßen auf dem Asphalt ist derzeit nicht gegeben.

Beschluss:

Der Beirat Vegesack wird die Schulumbauplanung, unter besonderer Berücksichtigung der verkehrlichen Situation prüfen. Nicht nur die Raumbedarfe der Schüler/innen, sondern auch die verkehrliche Situation um die Schule herum wird mit in die Überlegungen einbezogen. Dies gilt auch für den TOP 4: Bürgerantrag: Verkehrssituation Johann-Lange-Str.

Tagesordnungspunkt 6

Bürgerantrag: Halteverbot in der Jan-van-Harten-Str.

Der Antragsteller teilt mit, dass im Wendehammer der Jan-van-Harten-Str. kein wenden mehr möglich ist, da dort alles zugeparkt sei. Selbst vor Einfahrten wird keine Rücksicht genommen. Auch die Müllabfuhr hat Probleme aus der Straße wieder raus zu kommen.

Herr Bullmahn schlägt vor, zusammen mit dem KOP einen Flyer zu entwerfen um die Anwohnern auf das Falschparken aufmerksam zu machen. Weiter soll das Ordnungsamt in diesem Bereich vermehrt kontrollieren.

Beschluss:

Da in einem Wendekreis grundsätzlich ein Halteverbot herrscht, beschließt der Ausschuss den Senator für Inneres aufzufordern, im Wendekreis Jan-van-Harten-Str. Fehlverhalten zu sanktionieren und dort gebührenpflichtige Verwarnungen auszusprechen.

Tagesordnungspunkt 7

Bürgerantrag: Aufstellung von Fahrradboxen am Bhf. Aumund

Der Antragsteller berichtet, dass in den letzten 1 ½ Jahren insgesamt drei Fahrräder am Bhf. Aumund entwendet wurden. Es wären wünschenswert, wenn Fahrradboxen zur Anmietung aufgestellt werden könnten. Diese befinden sich ebenfalls schon an einigen Bahnhöfen (z. B. Lesum).

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau aufgefordert wird, Fahrradboxen am Bhf. Aumund vorzuhalten.

Weiter wird die Senatorin aufgefordert ein Konzept für alle Bahnhöfe in Bremen-Nord aufzustellen, um auch die nötigen Rahmenbedingungen für Fahrradfahrer zu schaffen.

Tagesordnungspunkt 8

Abbau von Fußgänger- und Radfahrverkehrszeichen in den Grünanlagen: hier Vegesack

Herr Dornstedt berichtet, dass in allen Grünanlagen Hinweisschilder für Radfahrer zu entfernen sind. (Abbau aller den Fahrradverkehr regelnden Verkehrszeichen in öffentlichen Grünanlagen der Stadtgemeinde)

Herr Wiltchko ergänzt, dass der Grundsatz geändert wird hinsichtlich des Radfahrens in Grünanlagen. Früher war das Radfahren in Grünanlagen verboten und nur da zulässig war wo es beschildert war. Nun wird es umgedreht. Das Radfahren in Grünanlagen ist erlaubt und somit könnten alle Schilder abgebaut werden. Der Verkehrsausschuss soll nun sein

Einverständnis dafür geben, dass die Schilder grundsätzlich abgebaut werden dürfen. Weiter soll mitgeteilt werden, wo das Radfahren nicht erwünscht ist.

Beschluss:

Der Ausschuss stellt bereits heute fest, dass im Stadtgarten in den Grünanlagen kein Fahrrad gefahren werden soll.

Weiter wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung Ende August die Flächen mitteilen, auf denen kein Fahrrad gefahren werden darf.

Tagesordnungspunkt 9

Errichtung von Parkhäusern an den Bahnhöfen Vegesack und Schönebeck

Der von der CDU eingereichte Antrag auf Errichtung von Parkhäusern wird nach einer ausführlichen Diskussion mit 3 zu 2 Stimmen abgelehnt. Es erfolgt keine Verweisung in den Regionalausschuss.

Tagesordnungspunkt 10

Aufstellung von Ampelanlagen in der Hammersbecker Str.

Herr Dornstedt berichtet, dass der Beirat Vegesack in der Vergangenheit mehrfach die Aufstellung einer Ampelanlage in der Hammersbecker Straße / Höhe Blumenhorster Str. gefordert hat. Dem folgte auch ein gleichlautender Bürgerantrag. Der Verkehrsausschuss hat dann aus seinem Stadtteilbudget für verkehrlenkende Maßnahmen das Geld für die Aufstellung einer Ampel zur Verfügung gestellt. Hierfür wurde vom ASV eine Auflistung beigebracht, die zeigt, dass eine solche Anlage 47.000 EUR + Betriebs- und Unterhaltungskosten kostet.

Daraufhin hat das ASV Angebote eingeholt. Zwei Anbieter haben erst gar nicht reagiert, der dritte Anbieter hat ein Angebot über ca. 160.000 EUR abgegeben. Das entspricht einem Beiratsbudget von 2 ½ Jahren.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Ausschuss folgendes:

Beschluss:

Der Ausschuss kritisiert nachdrücklich, dass der Beschluss auf Bau einer Ampel in der Hammersbecker Straße / Höhe Blumenhorster Straße noch immer nicht umgesetzt wurde und fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, hier unverzüglich alles Mögliche zu tun, dass hier kurzfristig eine Ampel aufgestellt wird. Der Ausschuss beschließt darüber hinaus, das ASV aufzufordern, dem Ausschusssprecher und dem Ortsamtsleiter Akteneinsicht in dieser Angelegenheit zu gewähren.

Tagesordnungspunkt 11

Mitteilungen

Entfernung der Barken in der Borchshöher Straße – Antwort vom ASV

Das ASV teilt mit, dass sich die Verkehrssituation nicht geändert hat. Eine Entfernung der Leitbarken hätte zur Folge, dass die Sperrflächen überfahren und zugeparkt werden würden, da eine Überwachung nicht möglich ist. Damit die Sicherheit der Fuß- und Radfahrer gewährleistet bleibt, schlägt das ASV die Aufstellung von zwei Pfosten vor.

Beschluss:

Der Ausschuss bekräftigt seinen Beschluss unter Hinweis auf die rechtliche Situation nach den Bestimmungen des Beirätegesetzes, die Zuständigkeit für verkehrlenkende Maßnahmen in diesem Gremium solange sie Stadtteilbezug haben. Ein überörtliches Interesse an der

Aufstellung von Barken an dieser Stelle ist nicht erkennbar, insofern wird das ASV aufgefordert die Barken unverzüglich zu entfernen.

Bürgerantrag – Fußgängerüberweg – Friedrich-Humbert-Str. - Verkehrszählung

Herr Dornstedt teil dem Ausschuss mit, dass eine Verkehrszählung 1.000 EUR kosten würde.

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt bei einer Gegenstimme die Beauftragung einer Verkehrszählung ab.

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

- Es liegen keine Meldungen vor.

Ende der Sitzung 19.05 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Hellmann
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher